



Raum für eure Fragen

V.K.B. hat Folgendes geschrieben: Eine allgemeine Frage habe ich dazu gleich, weil ich mir nicht sicher bin, ob ich das richtig verstehe:

das Orga-Team hat Folgendes geschrieben: kann der Text nicht überwiegend aus Rückblenden bestehen, auch nicht in den Gedanken der Personen Es soll also um das Thema Vergangenheit gehen, aber diese soll im Text selbst nicht thematisiert werden? Also auch nicht um die Aufarbeitung/Bewältigung von oder sonstige Auseinandersetzung mit einer spezifischen Vergangenheit der Personen im Gespräch gehen (denn in diesem Falle würden ihre Gedanken ja überwiegend in der Vergangenheit verweilen), sondern höchstens um Vergangenheit allgemein und im hier und jetzt verortet?

Eine Rückblende ist ja nicht gleichbedeutend mit dem Behandeln der Vergangenheit im Hier und Jetzt. Die klassische Rückblende meint praktisch eine Geschichte oder längere Sequenz in der Geschichte, in der Vergangenes (szenisch) erzählt wird. Das könnte auch in Form einer längeren Erzählung eines Dialogparts geschehen oder in den Gedanken einer Figur. Und **das** schränkt die Vorgabe mit der Formulierung "**nicht überwiegend**" ein.

Okay? Bin mir gerade nicht sicher, ob ich das gut ausgedrückt habe.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).